

Das Innere eines Tierbaus erkunden

Natureum in Lunestedt kann gebaut werden – Zuschüsse fließen

Lunestedt (agg). Das Natureum im Obergeschoss des Dorphauses in Lunestedt kann gebaut werden, die Zuschüsse von Bingo-Lotto (37 500 Euro) und der Kreissparkasse (2 500 Euro) werden gezahlt. Und nun gehen die Arbeiten des Forums Natur-Lunekring weiter.

Die Idee ist: Es werden auch unterirdische Tierbehausungen für Besucher erlebbar gemacht. Wenn nach der Eröffnung Schulklassen kommen, können die Kinder in das Innere eines Baus von Dachs, Marder, Kanningler, Marderhund oder eines Waschbären kriechen. Aus hölzernen Halbschalen werden die Gänge gebaut. Groß genug sind sie, dass Schüler mit einer Taschenlampe die unterirdische Welt erkunden können. Filme sollen mittels Beamer auf eine große Leinwand projiziert werden.

Das Natureum steht unter dem Motto „Gewinner und Verlierer in der Kulturlandschaft“. Über den unterirdischen Gängen wird ein Teil der Lunestedter Umgebung nachgebildet. Auch die vor kurzem aufgetauchten Störche werden ihren Platz haben. Ein Storchennest, das aus nächster Nähe angesehen werden kann, ist schon fertig. Nur der (ausgestopfte) Storch muss noch auf dem Nest Platz nehmen.

Im übrigen Teil des Obergeschosses wird die Sammlung aus dem Köserhaus wieder aufgebaut und für kulturpädagogische Zwecke nutzbar gemacht. Die Kojen sind bereits eingebaut. Die Sammlungsstücke werden demnächst in einer Aktion aus dem Zwischenlager geholt.

Webstube, Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Waschküche, Schulstube, Schusterwerkstatt, Melkkammer und Backstube werden hier einen neuen Platz bekommen.



Hermann Kück vom Forum Natur-Lunekring hat einige Formteile des unterirdischen Tunnels schon bereit gestellt, so dass man sich vorstellen kann, wie Schüler später unter der Lunestedter Landschaft die Tierbehausungen von Fuchs u. Co. erkunden können. Foto: agg